

Antrag 2023/II/Verk/5

Kreis Bergedorf

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Barzahlung in HVV-Bussen bedarfsgerecht erhalten!

1 Der Landesparteitag möge beschließen: Die Abgeordneten der SPD-Bürgerschaftsfraktion so-
2 wie die sozialdemokratischen Mitglieder des Hamburgischen Senats werden dazu aufgefor-
3 dert, sich dafür einzusetzen, dass der Erwerb von Fahrscheinen mittels Bargeld mindestens in
4 Regionen ohne engmaschiges, rund um die Uhr verfügbares Nahversorgungsnetz wie den Vier-
5 und Marschlanden oder den Walddörfern zunächst auch über den 31.12.2023 möglich bleibt.

6 Begründung

7 Der HVV plant, zum 31.12.2023 mindestens auf allen Linien innerhalb des Bereiches Hamburg
8 AB (früher „Großbereich Hamburg“) die Barzahlung in allen Bussen abzuschaffen. Der Einzel-
9 fahrscheinerwerb ist ab dann nur noch per App oder mittels einer vorher zu erwerbender und
10 aufzuladender „Prepaid-Karte“ möglich.

11 Der Erwerb dieser Prepaid-Karten soll an 1700 Stellen möglich sein. Das sind Rewe-, Penny- und
12 Toom- Einzelhandelsgeschäfte, Kioske – und vor allem alle Fahrkartenautomaten an den Bahn-
13 haltstellen. Also Einrichtungen, die i.d.R. vor allem im dicht besiedelten Kerngebiet der Bezirke
14 bestehen und von denen viele ausschließlich tagsüber und nur Montag bis Sonnabend geöff-
15 net sind. Da nur etwa 30% der Stadt zumindest teilweise vom Schnellbahnnetz erschlossen
16 sind, sind die Fahrkartenautomaten dort auch keine Alternative für spontanes Erwerben einer
17 Prepaid-Karte oder eines Fahrscheins.

18 Während sich über die Zumutbarkeit dieser Hürde zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs
19 in Gebieten mit hoher Verkaufsstellendichte diskutieren lässt, verunmöglicht diese Maßnahme
20 die spontane Nutzung des ÖPNV z.B. falls das Auto streikt oder zu viel Alkohol getrunken wurde
21 für alle die, die nicht in der Lage sind, einen Fahrschein in der HVV-App zu kaufen und die das
22 Pech haben, in einer der diversen infrastrukturell schwachen Regionen Hamburgs zu leben oder
23 die schlicht einen leeren Handyakku haben.

24 Auch Tourist*innen wird so der einfache Zugang zum ÖPNV in Hamburg erschwert.

25 Es nehmen immer weniger Menschen, die nicht mit einem Smartphone, digital payment etc.
26 umgehen können, am öffentlichen Leben teil. Da es dem HVV ein dringendes Anliegen zu sein
27 scheint, die Zugangshürden zum ÖPNV unnötig heraufzusetzen, möge er unserenthalben die
28 Barzahlung abschaffen. Es erschließt sich allerdings nicht, weshalb der HVV mit der Umsetzung
29 der Maßnahme nicht noch einige Jahre wartet, bis niemand (der nicht gerade bestohlen wurde
30 oder dessen Akku leer ist – aber diese Personen haben wohl einfach „Pech“) mehr wirklich auf
31 diese Möglichkeit angewiesen ist.